



Macht und Geschlecht – eine religiöse Perspektive

Dienstag, 26. Februar 2019, 19 Uhr
Resonanzraum, Hamburg



Alhambra Gesellschaft e.V.

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Julius-Leber-Forum

Macht und Geschlecht – eine religiöse Perspektive

Das muslimische Quartett kommt erstmals nach Hamburg. Und nimmt sich gleich ein heißes Eisen vor: Die Frage von Geschlecht und Religion. Welche Rolle spielen Geschlechter und Geschlechtsrollen sowie sexuelle Identitäten im Islam und im Christentum? Was tragen Religionen zur Geschlechtergerechtigkeit bei und wo behindern sie diese? Fragen mit einer langen Geschichte und hoher Emotionalität. Doch umso wichtiger ist es, sie zu stellen und über Antworten zu diskutieren.

In diesem Gesprächsformat der Alhambra-Gesellschaft – diesmal in Kooperation mit dem Dominikanerkonvent und der Friedrich-Ebert-Stiftung ausgerichtet – unterhalten sich drei muslimische und ein nichtmuslimischer Redner_innen über ihre Ansichten zum Islam in Deutschland. Dabei werden die etablierten Rollenbilder von TV-Talkrunden überwunden und stattdessen über Themen diskutiert, die für Muslime als Einheimische wesentlich sind oder tabuisiert werden.

PROGRAMM

Diskussion mit

Dr. Ali Ghandour

islamischer Theologe und Autor

Leyla Jagiella

transsexuelle Religionswissenschaftlerin

Engin Karahan

Vorstandsmitglied der Alhambra-Gesellschaft und Moderator

Pater Richard Nennstiel

Dominikaner und Islambeauftragter
des Erzbistums Hamburg

Mit einer Einführung von

Dr. Nimet Şeker

Islamwissenschaftlerin am Institut für Kultur
und Religion des Islam an der Universität
Frankfurt/Main

Dienstag, 26. Februar 2019
19:00–21:00 Uhr

Veranstaltungsort

**Resonanzraum im Bunker
auf dem Heiligengeistfeld**

Feldstraße 66, 20359 Hamburg
www.resonanzraum.club

**Wir bitten um Anmeldung:
hamburg@fes.de**

**Friedrich-Ebert-Stiftung
Julius-Leber-Forum**

Büro für die Bundesländer
Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein

Telefon: 040/32 58 74-0
www.julius-leber-forum.de
facebook: [@fes.nord](https://www.facebook.com/fes.nord)

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.
Gefördert durch die Landeszentrale für politische
Bildung der Freien und Hansestadt Hamburg.
Bitte kontaktieren Sie uns vorab bei Fragen
zur Barrierefreiheit.